



**Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdirektion
Amt für Mobilität**

Automatisiertes Fahren. Was läuft?

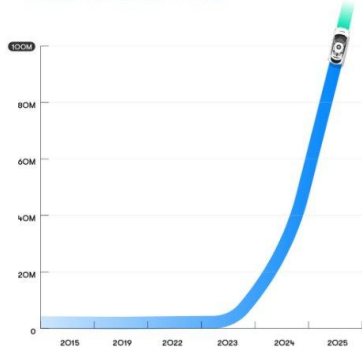
Pascal Kern, Leiter neue Mobilität



Was läuft in der Welt: der Markt ist in Bewegung

WAYMO

Growth of fully
autonomous miles⁺



Über

WeRide

Aktuell ca. 600Fz

WAYMO

aktuell +1'500 Fz

San Francisco, Los Angeles, etc.
10. Mio bezahlte Fahrten

Baidu 百度

Wuhan: aktuell +1'000

Dubai: bis 2028 +1'000

14 Millionen bezahlte Fahrten

pony.ai

aktuell 250

bis Ende 2025 +1'000 Fz

Was läuft in der Schweiz: Pilotprojekte



Bern

In Bern fährt ein ID-Bus mit Loxo-Technik Kleinboxen von Planzer vom Logistikzentrum an Umschlagplätze in der Innenstadt



Furttal

SBB, Kt. ZH und AG fahren im Projekt iamo von STL ab 2026 mit Robotaxis und danach mit Shuttlebussen von WeRide On Demand und auf Linie ohne Sicherheitsfahrer



Arbon

In Arbon fährt ab Herbst 2025 ein L4 Bus für 20 Passagiere. Jedoch immer mit Sicherheits-Fahrer:in und 30km/h auf einer 2.5km Route durch die Altstadt.



Flughafen Zürich

Shuttle-Bus von WeRide ist im Einsatz auf dem Flughafengelände zum Transport von Personal



Genf

Im Projekt Ultimo plant TPG (Transports Publics Genevois) mit ca. 15 Shuttles von WeRide auf einem relativ grossen Gebiet mit bis zu 70 km/h zu operieren



Zug Alliance

Kanton Zug macht mit amag und Verkehrsbetriebe Zugerland eine Machbarkeitsstudie für automatisiertes Ridepooling



Ostschweiz

Medienberichte, dass Baidu mit Postauto einen Robotaxiservice im ländlichen Raum beabsichtigt



Verordnung über das automatisierte Fahren

Verordnung über das automatisierte Fahren (VAF)

741.59

vom 13. Dezember 2024 (Stand am 1. März 2025)

Der Schweizerische Bundesrat,
gestützt auf die Artikel 12 Absatz 4, 25a–25g, 103 Absatz 1 und 106 Absatz 2^{bis}
des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958¹ (SVG),
verordnet:

1. Kapitel: Gegenstand und Begriffe

Art. 1 Gegenstand

Diese Verordnung regelt die Voraussetzungen für die Zulassung und die Verwendung von Motorfahrzeugen mit einem Automatisierungssystem sowie die Bearbeitung von Daten, die mit solchen Fahrzeugen zusammenhängen.

Geregelte Anwendungsfälle

- Fahrzeuge mit Übernahmeaufforderung (Level 3)
- Fahrzeuge mit einem Automatisierungssystem zum Parkieren
- **Führerlose Fahrzeuge (Level 4)**
 - definiertes Gebiet/Strassennetz, fernüberwacht

Seit 1. März 2025 Bewilligung durch Kantone unter Einbezug der betroffenen Gemeinden (Übergangsfrist von 3 Jahren)

Kantone und Städte sind gefordert



Die technologische Reife erlaubt operative Anwendungen



Der gesetzliche Rahmen in der Schweiz ist demnächst geschaffen



Anwendungsfälle (Use-Cases) sind in der aktiven Vorbereitung



Handlungsdruck auf Kantone und Städte steigt um:

- Die Aufgaben wahrnehmen zu können
- Proaktiv die Chancen zu nutzen
- Risiken zu verstehen und zu minimieren



Wichtige Artikel der Verordnung

Artikel 44, Absatz 3

- Die von den beantragten Einsatzbereichen betroffenen Gemeinden sind anzuhören.

Artikel 45:

- Absatz 1 regelt die technischen Voraussetzungen, die für die Bewilligung erfüllt sein müssen (von Bund vorgegeben)
- Absatz 2 bezieht sich bewusst auf die planerischen Voraussetzungen, die je nach Einsatzort (Region, Kanton) berücksichtigt sein müssen

Das Gesuch wird gutgeheissen, wenn die Anforderungen nach Absatz 1 erfüllt sind und keine in den örtlichen Verhältnissen liegende Gründe wie die Verkehrsplanung, der Verkehrsablauf oder die Sicherstellung der Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs oder der Aufenthaltsqualität insbesondere in Wohnquartieren entgegenstehen.

Wie rüstet sich der Kanton Zürich

kantonsintern



kantonsübergreifend



ALAUF:
Allianz
automatisiertes
Fahren



Pilotprojekt
automatisiertes Fahren
im Furttal



Kantonsinterne Prozesse

- Die Kantone erhalten mit der Verordnung neue Aufgaben
- Offene Fragen in fachlicher und organisatorischer Hinsicht sind zu klären
- Ressourcen und neue Prozesse werden nötig sein

Was haben wir gemacht:

- Mögliche Use-Cases definiert und exemplarische Gesuche erarbeitet
- Durchgespielt mit allen potentiellen Stakeholdern, auch einzelne Gemeinden

Gesuch 1 AF (Shuttle AG)

- Führerloses Fahrzeug
- Raum Stadt Zürich + Agglo
- Privatwirtschaftlich organisiert

Gesuch 2 AF (Bus AG)

- Führerloses Fahrzeug
- Raum Eulachtal (Elgg)
- ÖV-Transportunternehmung

Gesuch 1 AP (Parking AG)

- Automatisiertes Parkieren
- Raum Zürich Nord
- Privatwirtschaftlich organisiert



Kantonsinterne Prozesse: Erkenntnisse

- Vieles hängt von der zukünftigen europäischen Typengenehmigung ab: was wird diese zukünftig beinhalten?
- Es braucht vertiefte Überlegungen zur Organisation und Zuständigkeiten in den einzelnen Organisationen
- Fragestellung: welche Angebote will man fördern, welche eher verhindern?



ALAUF - Allianz für automatisiertes Fahren

Ausgangslage für alle Kantone und Städte gleich

→ Voneinander lernen, Erfahrungen austauschen, Synergien nutzen



Zielsetzung ALAUF

- Koordinierte **Zusammenarbeit** der Kantone und Städte
- **Wissens- und Erfahrungsaustausch**
- Gemeinsam **Themen aus Kantons- und Stadtsicht** ausarbeiten
- **Strukturierter Entwicklungsprozess**
- **Gemeinsame** Nutzung von **Ressourcen**
- **Unterstützungsangebot** für Kantone und **Städte** in der Kantons- resp. Stadtinternen Themenausarbeitung



Dienstleistung ALAUF

- **Organisation / Koordination** Zusammenarbeit mittels Workshops/Plattformen
- **Fachwissen** aufbereiten und bereitstellen
- Organisation & Führung der **Arbeitsgruppen**
- **Workshops** und **Erfahrungsaustausch** mit Experten gestalten, **Delegationsreisen**
- Gemeinsame **Beauftragung** von **Fachaufträgen/Expertisen**



ALAUF - Stand

Geschäftsstelle wird in Kürze bekannt gegeben: Restart im Herbst

*Initiative
ASTRA*

*Kanton ZH bereitet Grundlagen
für Verstetigung vor
→ Vorstoss KIK
→ Simap Ausschreibung für
Geschäftsstelle (läuft)*

2023

2024

2025

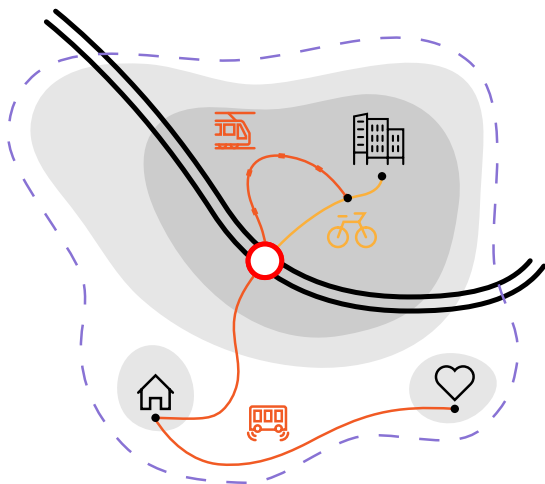
2026+

*BE, GE, ZH:
Organisation von zwei
Workshops mit
Kantonen
→ Wertvoller Austausch*

Geschäftsstelle ALAUF:

- *Organisation/ Vorbereitung
regelmässiger
Austauschtreffen*
- *Erarbeiten von Grundlagen*

iamo im Furttal: Projektziele



Den Mehrwert automatisierter Mobilität im ÖV aufzeigen



Das Geschäftsmodell verstehen (Angebot, Kosten, Betrieb, Rollen, ...)



Die schweizweite Entwicklung fördern



Prozesse und Anforderungen für Bewilligung lernen



Fazit

- Als Kanton Zürich wollen wir die Chancen des automatisierten Fahrens nutzen und die Risiken minimieren:
Bund, Kantone und Städte müssen dazu den entsprechenden Rahmen setzen!
 - Wir verstehen automatisiertes Fahren nicht als Selbstzweck, sondern als Katalysator für nachhaltigere, effizientere und auch komfortablere Mobilitätsservices
(Verbesserung der Multimodalität, On-Demand-Services, Ridepooling, attraktiver Sharingeinsatz, etc.)
- Trends zu setzen und zu gestalten ist besser als ihnen hinterher zu rennen



Fragen?

Amt für Mobilität

**Bleiben Sie auf
dem Laufenden**

